



Neues aus der Benutzung

Ausgabe 122

Benutzungsabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin

Oktober 2015

Die letzte Ausgabe von *Neues aus der Benutzung* oder: Stufen in die Zukunft

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Etwas irritierend soll dieses Zitat zu zauberhaften Anfängen aus Hesses *Stufen* den Text der finalen Ausgabe von *Neues aus der Benutzung* einleiten. Vor 17 Jahren und genau 122 Ausgaben begleitete der Zauber des Neuen auch das erstmalige Erscheinen des Informationsblattes der Benutzungsabteilung. Die Wünsche nach Begründung getroffener Entscheidungen, nach Beleuchtung von Hintergründen und der erläuternden Information standen Pate bei der Einführung des damals neuen Formats. Ganz unmittelbar sollte damit auch eine transparentere Darstellung von behördlichem Handeln (ja, die Stabi ist eine Behörde, auch wenn sie zum Glück meistens nicht so wirkt) einhergehen. Informationen sollten nicht nur auf knappen Aushängen oder in unpersönlichen Presstexten gegeben werden können, sondern sich künftig direkt an unseren wichtigsten Adressatenkreis, unsere Nutzerinnen und Nutzer richten. Themen gab es genug. Bauarbeiten - warum, wie lange, wie laut? Auch laut: Telefonieren im Lesesaal - warum nicht? Neue Serviceangebote und leider auch -einschränkungen. Bei Letzteren aber wenigstens gut begründet. Neue Kataloge und wie man sie nutzt, Schulungsangebote und auch ein paar Ver-

haltenstipps: Was geht im Lesesaal? Daneben, so regelmäßig wie das Wetter am Ende der Nachrichten, der Zustandsbericht zum Klima in den Lesesälen. Dann wieder ein Hinweis zur Hausordnung. Wie geht WLAN? Oder auch: Warum geht das WLAN nicht? Vom Umgang mit Büchern bis zu den Erläuterungen zu RFID und den nicht enden wollenden Bücherumzügen. Und immer wieder das störende Klima und die klingelnden Handys. Besonders schön war es natürlich, über neue Angebote oder Verbesserungen im Service zu berichten. Daneben nicht immer leicht, die schlechten Nachrichten so aufzubereiten, dass zumindest ein Verständnis für die Hintergründe geweckt werden konnte. Alles in allem: Abwechslungsreich, interessant und - hoffentlich auch für Sie - schön war es!

Warum also heute der Titel *Die letzte Ausgabe*? Die Themen gehen uns nicht aus. Auftransparente Informationsweitergabe wollen wir auch künftig nicht verzichten. Mehr und mehr vermissen wir aber ein entscheidendes Kriterium im hier vorliegenden Format - die Möglichkeit, mit Ihnen in einen Dialog zu treten, Ihren Kommentaren zum Geschriebenen einen Raum zu geben.

Ganz kurz zurück zu Hesse: *...bereit zum Abschied sein und Neubeginne, / um sich in Tapferkeit und ohne Trauern / in andre, neue Bindungen zu geben.* Zum Neubeginn sind

wir bereit! Mit dem heutigen Tage steht Ihnen im Netz **SBB aktuell - das Blognetzwerk der Staatsbibliothek zu Berlin** zur Verfügung. Nicht weniger als eine Stufe Richtung Zukunft wollen wir mit diesem Medienwechsel erklimmen. Wir sind gespannt auf Ihre Kommentare und freuen uns, dadurch unseren Service noch besser an Ihre Anforderungen anpassen zu können. Alle Themen, die bisher hier behandelt wurden, finden Sie dort in der Sparte *Service*.

Doch dabei lassen wir es nicht bewenden. Nicht nur Hinweise für die Benutzung der Bibliothek, sondern auch Mitteilungen aus vielen anderen Bereichen unserer Häuser werden künftig das neue Angebot mit Leben füllen. Berichte zu wissenschaftlichen Themen, Innovationen aus unserer IT-Abteilung, endlich alle Veranstaltungen und Termine gebündelt an einer Stelle - all das finden Sie ab jetzt im Blognetzwerk. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedensten Bereichen der Bibliothek wenden sich künftig persönlich an Sie und laden Sie ein, mit uns in den Dialog zu treten. Die Blogs ergänzen damit unsere bisherigen Webseiten und unsere Social-Media-Kanäle.

Wir freuen uns, wenn Sie das Angebot annehmen und auf diesem neuen Weg ganz direkt mit uns ins Gespräch kommen. Besuchen Sie uns auf blog.sbb.berlin!